

Das Ziel einer wissenschaftlichen Arbeit ist es, ein Thema bzw. die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung so aufzuarbeiten, dass eine andere Person, die zwar fach-, aber nicht sachkundig ist (d.h. nicht mit Details der behandelten Thematik vertraut), sich einen Überblick oder Einblick verschaffen und die Ausführungen einfach und jederzeit nachvollziehen kann.

Dies muss nach **wissenschaftlichen Prinzipien und Standards** geschehen.

Dazu gehören:

- Sachliche Richtigkeit / Reliabilität (Verlässlichkeit)
- Vollständigkeit (im Rahmen der Themen-/Fragestellung)
- **Objektivität** - insbesondere dabei:
 - Unparteiische Behandlung des Themas: Gründliche (Literatur-)Recherche und exakte, ehrliche und ausgewogene Wiedergabe der Inhalte der Quellen. Die Literaturlage darf nicht einseitig dargestellt werden, auch etwaige konträre Meinungen in der wissenschaftlichen Diskussion müssen objektiv dargestellt werden
- **Nachprüfbarkeit der Ergebnisse:** Die Methoden müssen so eindeutig beschrieben werden, dass der Leser mit denselben Daten dieselben Ergebnisse erzielen könnte - die Interpretation der Ergebnisse jedoch kann voneinander abweichen.
- Validität: Thema „getroffen“? Fragestellung konsequent verfolgt?
- Wahl adäquater Methoden
- Neuigkeitsgehalt / Erkenntnisfortschritt
- Begriffsklarheit / Eindeutigkeit
- **Transparenz** / intellektuelle Redlichkeit: kein Plagiat bzw. kein „copy & paste“ aus vorhandenen Materialien, ohne dies zu kennzeichnen und ohne selbst etwas beigetragen bzw. geleistet zu haben

Zusätzliche Prinzipien für die Abfassung einer schriftlichen Arbeit:

- **Übersichtlichkeit und logischer Aufbau:** Eine sinnvolle, klar erkennbare Gliederung zeigt, in welcher Weise das Thema verstanden, angegangen und bearbeitet worden ist. Mit dem Erstellen einer Gliederung wird das Thema strukturiert und präzisiert bzw. eingegrenzt.

Die Überschriften der Gliederung müssen den Inhalt des dazugehörigen Arbeitsabschnittes prägnant reflektieren, eindeutig und verständlich sein. Beispiel: Statt „Auswirkungen“ als Kapitelüberschrift lieber „Auswirkungen der sozialen Medien auf den Journalismus“ oder sogar „Auswirkungen redaktionell ungefilterter Nachrichten in sozialen Medien auf den Journalismus“.
- **Ziel- und/oder Fragestellung:** Zusammen mit der Gliederung sollte eine klare Formulierung einer Fragestellung und/oder eines Untersuchungszieles ein schlüssiges Gesamtbild ergeben.
- **Korrektes, sorgfältiges Zitieren**
- **Angemessene Quellen- bzw. Literatúrauswahl**